

# Umfangreiches Engagement für Biotoppflege und Artenschutz

## Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim zieht Bilanz: Zahlreiche Projekte machen viel Arbeit

**Ötigheim** (red) – Für Biotoppflege und Artenschutz engagiert sich der Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim (VUL), wie Vorsitzender August Wieland im Jahresrückblick bei der Mitgliederversammlung betonte. Mehrere Baumpaten sowie Aktive des Vereins sorgten durch die Betreuung von Obstbäumen für einen gesunden Baumbestand. Die alljährliche Pflege von zwei Hektar gemeindeeigener Streuobstwiese trage zum Erhalt einer strukturreichen Landschaft bei und biete vielen Kleintieren Überlebenschancen innerhalb von landwirtschaftlichen Monokulturen, so Wieland.

Am renaturierten Stinkgraben seien aufgekommene Schwarzerlen entfernt worden, die die Röhrichte und das Gewässer verschatteten. Jetzt könne das Gewässer wieder eine größere Artenvielfalt bieten. In Zusammenarbeit mit einem Landwirt werden seit Jahren zudem rund drei Hektar Wiese im Tiefgestade gemäht und abgeräumt. Im Niederwald fand ein umfangreiches Flachgewässer-Projekt seinen Abschluss: Mit dem 2009 verwirklichten letzten Bauabschnitt wurde eine 500 Meter lange Schlut ausgeräumt und an den Alten Federbach angeschlossen.

Rund 90 Nisthilfen für Fle-

dermäuse betreut der Verein in den Ötigheimer Wäldern. Kontrollen ergaben einen Belegungsgrad von 70 Prozent. Weitere Aktivitäten entwickelte der Verein mit der Pflege des Sandgrasnelkenstandorts im „Hirschgrund“ sowie mit der Pflege einer Brachwiese im „Kampelsried“. Dort gelten die Bemühungen dem Schutz und Erhalt des Langblättrigen Ehrenpreises und des Großen Wiesenknopfs. Letzterer ist die Raupennahrungspflanze für den seltenen Schmetterling Wiesenknopf-Ameisenbläuling.

Alle Maßnahmen erforderten einen enormen organisatorischen, zeitlichen und auch fi-

nanziellen Aufwand. Durch Förderung mit Kreis- und Landesmitteln konnten die Kosten von rund 14 000 Euro bewältigt werden, bilanzierte Wieland weiter.

Zudem wurden zwei sehr gut besuchte Exkursionen angeboten. Höhepunkt des ereignisreichen Jahrs war die Würdigung der Vereinsarbeit durch die Verleihung des Landesnaturschutzpreises durch Minister Peter Hauk in Stuttgart.

Kassierer Rolf Jenisch dokumentierte eine gesunde finanzielle Basis. Allerdings werde sich das bald ändern, da seit 2007 die Bezuschussung von Fördermaßnahmen von bis dahin 90 Prozent auf 70 Prozent

zurückgenommen worden sei. Mitgliederbeiträge und Spenden könnten diese massive Reduzierung nicht auffangen. Des Weiteren sei der Kauf einer Garage zur Unterbringung von Geräten vorgesehen. Sorgen bereiten zunehmend die Reparaturkosten für den vereinseigenen Motormäher.

Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand bestätigt: Vorsitzender bleibt August Wieland, sein Stellvertreter Dr. Volker Späth, Kassierer: Rolf Jenisch, Schriftführer: Eckart Naab. Beisitzer: Christian Gehri. Einstimmig beschlossen wurde weiter, den Jahresbeitrag auf zehn Euro für Einzelmitglieder und 15 Euro für Familien zu

erhöhen.

Mit Franz Hamhaber, Daniela Lusch und Eckart Naab ehrte der Vorsitzende drei Mitglieder für 25-jährige Vereinstreue.

Da 2011 das 40-jährige Vereinsbestehen gefeiert werden soll, appellierte August Wieland an alle Mitglieder, den Vorstand bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

In einem Multi-Media-Vortrag brachte Jochen Lehmann vom Bühler Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN) den Anwesenden verschiedene Vögel wie den Ziegenmelker, die Heideleiche, den Wendehals oder den Schwarzspecht näher.